

Inhalt

Vorwort zur Neunormierung der Hamburger Schreib-Probe (HSP) 2012	5
Einführung	7
1 Die Konzeption der Hamburger Schreib-Probe (HSP)	10
1.1 Wozu dient die HSP?	10
1.2 Empirische Grundlagen der HSP	12
1.3 Zur Wortauswahl	14
1.4 Das Auswertungsverfahren	17
1.4.1 Wortbezogene Auswertung	17
1.4.2 Auswertung der Graphemtreffer	17
1.4.3 Vergleich verschiedener Jahrgangsformen der HSP	19
1.5 Die Erfassung von Rechtschreibstrategien	21
1.5.1 Der Begriff „Rechtschreibstrategie“	21
1.5.2 Wechselbeziehungen zwischen den Rechtschreibstrategien	27
1.5.3 Zum Verhältnis von Rechtschreibstrategien und orthografischen Phänomenen	31
1.5.4 Zur Erfassung der Rechtschreibstrategien	33
1.5.5 „Lupenstellen“ zur Bestimmung der Strategiewerte	36
1.5.6 Die Interpretation der Strategieprofile	37
1.5.7 Beispiele für die Interpretation von Strategieprofilen	40
1.6 Weitere Kennwerte der HSP	44
1.6.1 Überflüssige orthografische Elemente	44
1.6.2 Fehler bei Oberzeichen	47
1.7 Kompetenzstufen des Rechtschreibens	48
1.7.1 Bestimmung von Parametern für alle HSP-Wörter und Lupenstellen	48
1.7.2 Bildung einer Kompetenzstufenskala für alle HSP-Versionen	49
1.7.3 Verteilung der Kompetenzstufen in den HSP-Versionen	53
2 Zur Gültigkeit der HSP	54
2.1 Zum Verhältnis von Lesen und Rechtschreiben im Lernprozess	55
2.2 Zusammenhänge zwischen Rechtschreibleistung in der HSP und in der Lehrerbeurteilung	59
2.3 Zum Vergleich der HSP mit anderen Rechtschreibtests und zur Übertragbarkeit des Strategiekonzepts	61
2.4 Strategieprofile und Lernentwicklung	63
2.5 Rechtschreibleistung und Textproduktion	66
2.6 Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen: Zur Rolle der persönlichen Bedeutung beim Rechtschreiblernen	69
2.7 Rechtschreibleistungen zweisprachig aufwachsender Kinder	75
2.8 Rechtschreibung und Dialekt	77
2.9 Rechtschreibleistungen in Großstädten im Vergleich zu Kleinstädten und ländlichen Gebieten	80
3 Daten zur Verfahrensentwicklung	83
3.1 Stichproben für die Vergleichswerte	83
3.2 Rohwerteverteilung und statistische Kennwerte	87
3.3 Statistische Schwierigkeiten und Trennschärfen der Schreibaufgaben	94
3.3.1 Statistische Schwierigkeiten der einzelnen Wortstellen	94
3.3.2 Statistische Trennschärfen der einzelnen Wortstellen	95
3.4 Zuverlässigkeit	97
3.4.1 Interne Konsistenz	97
3.4.2 Stabilität der HSP-Werte	103
3.5 Objektivität der Auswertung	106

4	Lernbeobachtung mit der HSP	107
4.1	Nadine	107
4.2	Jens	114
4.3	Vergleich zweier Lernentwicklungen	119
5	Förderung orthografischer Kompetenz	120
5.1	Förderung selbst gesteuerten und eigenaktiven Lernens	120
5.2	Förderunterricht: präventiv, integrativ und kooperativ	121
5.3	Rechtschreiblernen als Fertigkeitentwicklung	122
5.4	Rechtschreiblernen mit „eigenen“ Wörtern	129
5.5	(Förder-) Unterricht als Beitrag zum Lernen des Lernens	131
5.6	Förderunterricht und Lernmedien – Lernen mit dem Computer	133
5.7	Übungsbeispiele zur Förderung von Rechtschreibstrategien	136
6	Literaturverzeichnis	139
7	Glossar	145
Anhang		151
	Übersicht über die Tabellen	151
	• Wichtige Rechtschreibphänomene in den HSP-Wörtern	153
	• Zuordnung der Lupenstellen zu Rechtschreibstrategien	160
	• Schwierigkeiten und Trennschärfen	
	– der Wörter für die wortbezogene Auswertung (Anzahl richtiger Wörter)	168
	– der Graphemtreffer	176
	– der Lupenstellen für die alphabetische Strategie	188
	– der Lupenstellen für die orthografische Strategie	193
	– der Lupenstellen für die morphematische Strategie	199
	– der Lupenstellen für die wortübergreifende Strategie	202
	• Kompetenzstufen und Fähigkeitsparameter von HSP 1–10	205
	– der HSP-Wortschreibungen	205
	– der alphabetischen Lupenstellen	209
	– der orthografischen Lupenstellen	212
	– der morphematischen Lupenstellen	214
	– der wortübergreifenden Lupenstellen	215